

Turn- & Sportverein 1862 Rottweil .V.



Berichte der Abteilungsleiter

für das Sportjahr 2009 zur Hauptversammlung
am 07.05.2010
im Allgäu-Stüble in Rottweil

Berücksichtigt sind sämtliche Abteilungsleiterberichte, die bis 28.04.2010 bei der Geschäftsstelle oder beim 1. Vorsitzenden Christof M. Burkard eingingen. Die Berichte selbst wurden durch den jeweiligen Unterzeichnenden abgefasst. Rückfragen bitte entweder in der Hauptversammlung selbst bei Aussprache zu den Berichten oder bei den jeweiligen Abteilungsleitern.

Bericht Basketball	2-3
Bericht Frauengymnastik	4
Bericht Gewichtheben	5
Bericht Handball	6-7
Bericht Leichtathletik	8-10
Bericht Breitensport	11
Bericht Schwimmen und Nachwuchsbereich Schwimmen	12-13
Bericht Turnen	14-15
Bericht Volleyball	16-17
Ansprechpartner	18

Bericht Abteilung Basketball Saison 2009 / 2010

Die Anfänge des Rottweiler Basketballs reicht bis in die 60er Jahre zurück. Als einer der ersten Vereine nahm der TSV Rottweil ab 1965 regelmäßig an der Verbandsrunde teil. Gegründet wurde der Verein durch einen ehemaligen Handballer, A. Mielke. Doch als dieser aus beruflichen Gründen wegzog, verschwand der Verein erstmalig wieder von der Bildfläche und kam erst wieder 1980 zum Vorschein, als eine Schulmannschaft Spaß am Basketball gefunden hatte und eine neue Mannschaft gründete. Seit dem Jahre 2000 nimmt der Verein regelmäßig mit 3-4 Teams am Spielbetrieb teil. Die Folge war die neue Namensgebung des Vereins im Jahre 2002. Fortan spielte der TSV unter dem Namen „Rottweil Werewolves“. Langfristig sieht die Abteilung des TSV vor, ein breiteres Angebot vor allem im Jugendbereich zu bilden, um dort für die jüngere Generation präsenter zu sein. Heuer zeigt die anzahlreiche Teilnahme auch im Bereich der U-14 und U-19, dass dieses Vorhaben durchaus angeschlagen hat. In der Saison 2009/2010, stellt der Verein 5 Teams, was zeigt, dass der Basketball in Rottweil immer mehr an Popularität gewinnt.

Die jüngste Mannschaft in dieser Saison stellte Rottweil mit der U-14 unter der Leitung von Monica Brau und Michal Burkardt. Ziel war es, dem Nachwuchs Spaß am Basketball zu vermitteln und zu zeigen, dass die Rottweiler „Werewolves“ im Bereich Jugendarbeit aktiv sind. In ihrer ersten Saison war es daher auch wichtig Erfahrungen zu sammeln und den Spieler/Spielerinnen eine Perspektive für die nächsten Jahre zu bieten. Leider reichte es trotz großem Einsatz in dieser Saison noch zu keinem Sieg, doch was viel wichtiger war, die Mannschaft wuchs zusammen. Konstante Trainingsbeteiligung und das stetig wachsende Interesse am Basketball, macht Lust auf mehr. Daher wollen Monica Braun und Michael Burkardt in der nächsten Saison nochmals richtig angreifen und die ersten Siege mit der noch jungen, aber talentierten Mannschaft feiern.

Rottweil stellte in dieser Saison 2 weibliche Basketballmannschaften an den Start. Zum einen die U-17 und zum anderen die U-19 Mannschaft, welche beide unter der Leitung von Trainer Joe Acker geführt werden. Leider war es für die U-17 Mannschaft in ihrer ersten Landesliga-Saison keine leichte Aufgabe. Gegen Teams, die Oberligaerfahrung haben und Aufgrund der zu weiten Entfernungen ihren Platz in der Landesliga beizubehalten, war es daher wichtig die Mannschaft zu binden und Erfahrungen zu sammeln. Durch leidenschaftlichen Basketball und großem Einsatz, zeigten die weiblichen Spielerinnen, welch großes Potential in ihnen steckt, auch wenn es leider zu keinem Sieg reichte.

Bessere Karten hatten die weiblichen U-19 Akteure. Mit einer hervorragenden Leistung in der Vorrunde, zogen die Mädchen in die Endrunde der Landesliga ein und belegten am Ende einen respektablen dritten Platz. Trainer Joe Acker zog daher ein positives Fazit, vor allem weil die U-17 und U-19 Mannschaften nahezu gleich besetzt sind und dies somit zeigt, dass man sich vor Mannschaften der gleichen Liga, nicht zu verstecken braucht.

Die U-20 Mannschaft um Trainer Greg Argiriu ging diese Saison wieder in der Landesliga an den Start. Das Ziel war definiert: Man wollte auf jeden fall in der Landesliga bestehen und den Klassenerhalt anstreben. Doch Trainer Greg Argiriu wusste auch, dass dies nicht leicht werden würde. Trotz 2er wichtiger Neuzugänge, bestand das Team vor allem aus jungen Spielern, welche letzte Saison noch eine U-18 Mannschaft bildeten. Wichtig war es daher, diese Spieler für die neue, ungewohnte Situation fit zu machen und in die Mannschaft zu integrieren. Der Saisonauftakt war viel versprechend. Die Mannschaft gewann gegen den späteren Landesligameister VFL Herrenberg und setzte ein erstes Ausrufezeichen. Doch leider konnte die Mannschaft um Trainer Greg Argiriu ihre tolle Auftaktleistung nicht Konstant beibehalten. Es folgte ein ständiges Auf und Ab, jedoch hatte man bis zum Ende die

Chance auf eine Top-Platzierung in der Liga. Am Ende reichte es zu Platz 5 und somit zum Relegationsplatz um den Klassenerhalt.

Nach dem bitteren Abstieg der Herrenmannschaft des TSV Rottweil in die Kreisliga, gab es nur ein klares Ziel. Den direkten Wiederaufstieg in die Bezirksliga. Und die „Werewolves“ zeigten von Beginn an, dass die Mannschaft in der Kreisliga nichts zu suchen hat. Die Vorrunde schloss man souverän auf dem ersten Platz ab und auch in der Zwischenrunde belegte man nach 2 Ausrutschern den zweiten Platz und steht somit in den Play-offs um den Bezirksliga-Aufstieg. Hier wartet nun die TSG Balingen auf die „Werewolves“. Trainer Joe Acker und die gesamte Mannschaft wird hochkonzentriert in die letzten 3 Spiele der Saison gehen, um den Aufstieg perfekt zu machen. Die Karten stehen gut. Mit nur 3 Niederlagen aus den letzten 16 Ligaspielen ist das Selbstbewusstsein der Spieler ungebremst. Daher gilt es am 17.04,23.04 und 08.05. die letzten Reserven noch einmal abzurufen, um das Saisonziel zu erreichen. Im Pokal dagegen lief es dagegen weniger erfreulich. Nachdem in den letzten beiden Jahren jeweils die Finals erreicht hatte, war es in dieser Saison in der zweiten Runde des Pokals vorbei. Gegen starke Singener hielten die „Werewolves“ zwar gut mit, doch am Ende eichte es leider nicht für einen Sieg. Jedoch zeigte man auch hier, dass man nichts in der Kreisliga zu suchen hat.

Wenn ihr auch Teil der Mannschaft der „Rottweil Werewolves“ werden wollt, dann seit ihr alle herzlich zum Training eingeladen oder könnt euch auch bei unserem Abteilungsleiter Greg Argiriu melden: 0741 22026 oder 0174 2979149

E-Mail Kontakt: info@rottweil-werewolves.de

Infos auf: www.Rottweil-werewolves.de

Zu unseren Trainingszeiten:

Montag: 19.00-20.30 Uhr für U-17w;20.30-22.00 U-19w in der AMG Halle

Dienstag: 17.30-19.00 Uhr für U-18; U-20 Kreissporthalle
19.00-21.00 Uhr für Herren Kreissporthalle
17.30-19.00 Uhr für U-14 Doppelsporthalle

Donnerstag: 17.30-18.45 Uhr für U-14/U-16 AMG Halle
18.45-20.00 Uhr für U-18, U-20 AMG Halle
20.00-22.00 Uhr für Herren AMG Halle

Freitag: 20.30 –22.00 Uhr für U-17w/U-19w Doppelsporthalle

Bericht für die TSV Hauptversammlung am 7. Mai 2010

Abteilung Frauengymnastik

Wir sind im Schnitt 20 aktive Teilnehmerinnen, im Alter von 40 bis ..., und treffen uns einmal pro Woche zur Funktionsgymnastik. Das Trainingsprogramm wird von unserer Übungsleiterin, Angelika Müller, abwechslungsreich gestaltet: Ausdauertraining sowie Muskelaufbau durch Übungen mit dem Theraband, Tennisringen oder Hanteln. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Die Freiluftsaison hat begonnen: Walking oder Nordic Walking mit anschließender Gymnastik findet bei geeignetem Wetter draußen statt.

Auch das Gesellige kommt nicht zu kurz: nach der Gymnastik wird eingekehrt. In Planung ist dieses Jahr eine Feier zum 55.Jubiläum der Frauengymnastik. Weiterhin gibt es die Weihnachtsfeier und die Abschlusswanderung vor den Sommerferien.

Ingeborg Kadelbach

Bericht für die Jahreshauptversammlung am 07. Mai 2010 im Allgäustüble

Abteilung Gewichtheben

Ob Kraft- oder Ausdauertraining, bei uns in der Abteilung ist diese Möglichkeit in hervorragender Weise gegeben.

Krafttraining ist an verschiedenen Geräten sowie mit der Lang- und Kurzhantel möglich. Auch technische Übungen für den olympischen Zweikampf („Reißen“ und „Stoßen“) sind immer im Trainingsablauf enthalten.

Die Ausdauer wird an zwei Standfahrrädern trainiert. Unser Hauptaugenmerk gilt somit der Prävention und Stärkung des gesamten Bewegungsapparates.

Erfreulich ist, dass sich seit kurzem zwei Jungs für das Gewichtheben interessieren. Einer davon ist bereits dem Verein beigetreten. Auch wird seit Mitte 2009 der Trainingsbetrieb durch zwei Gewichtheber/innen aus der Hebergemeinschaft mit Tuttlingen verstärkt. Die Vorbereitungen für anstehende Einzelmeisterschaften sind dadurch erheblich verbessert worden.

Findet zwischen den Trainingseinheiten in der großen Kreissporthalle einmal kein Trainingsbetrieb anderer Abteilungen oder Vereine statt, wird der Teil der Halle dazu benutzt, manchmal noch ein kurzes Fußballmatch zu veranstalten.

Bernhard Schmidbauer

Bericht der Abteilung Handball 2009/2010

Die Handballabteilung des TSV Rottweil nimmt zusammen mit den Handballabteilungen der Vereine TSV Bühlingen und TSV Göllsdorf im Bezirk Neckar/Zollern als Spielgemeinschaft HSG Rottweil am Spielbetrieb teil.

In der zurückliegenden Saison 2009/2010 waren dies insgesamt 13 Mannschaften. Davon entfallen 8 Mannschaften auf den männlichen und 5 Mannschaften auf den weiblichen Bereich. Die E-Jugend geht im gemischten Spielbetrieb an den Start. Zudem bestehen noch zwei Mini-Handball-Gruppen in Göllsdorf und in Rottweil.

Unsere erste Mannschaft bei den Herren ging unter Trainer Günther Müller in der Bezirksliga Neckar/Zollern in den Rundenbetrieb. Die Mannschaft konnte lange Zeit erfolgreich um die Tabellenführung mitspielen. Im letzten Drittel der Saison konnten die zuvor gezeigten Leistungen, auch aufgrund verletzungsbedingter Ausfälle, von der Mannschaft nicht mehr erbracht werden. 4 Spiele in Folge gingen verloren, so dass letztlich nur der 6. Tabellenplatz blieb. Aufgrund der geweckten Erwartungen kann uns dieses Abschneiden letztlich nicht ganz zufriedenstellen.

Die 2. Mannschaft der Herren kann sich seit einigen Jahren in der Bezirksklasse in der oberen Tabellenhälfte gut behaupten. Unsere 3. Mannschaft bei den Herren spielt in der Kreisliga 2. Beide Mannschaften dienen sowohl als Unterbau für die erste Mannschaft, als auch als Spielplattform für ältere Spieler.

Eine Seniorenmannschaft konnte für die zurückliegende Saison erneut nicht gemeldet werden, da der Spielerkader nicht ausreichend war.

Unser Damenteam konnte sich in der zurückliegenden Hallenrunde als Aufsteiger in die Bezirksklasse auf dem 4. Tabellenplatz behaupten. Nicht zuletzt auch wegen der dünnen Spielerdecke ein schöner Erfolg für unsere Damen und Trainer Frank Hermle.

Im männlichen Jugendbereich sind wir in jeder Altersklasse mit Mannschaften vertreten. In der B-, C- und D-Jugend in der höchsten Spielklasse des Bezirks, der Bezirksliga. Mit dem 2. Platz konnte unsere D-Jugend unter Trainer Stefan Huber hier die beste Platzierung erreichen.

Im weiblichen Jugendbereich sind aktuell nicht komplett besetzt. Leider musste die Mannschaft der weiblichen C-Jugend aus Personalmangel vom Spielbetrieb abgemeldet werden.

Die B-Jugend der Mädchen startete in der Bezirksliga.

Was wäre unsere Sportart ohne Schiedsrichter? Derzeit kann die HSG Rottweil 7 Schiedsrichter stellen, leider aktuell keinen aus den Reihen des TSV.

Neben der Teilnahme am regulären Rundenbetrieb des Handballbezirks, gab es weitere Aktivitäten mit Beteiligung der Handballabteilung.

Bereits seit einigen Jahren bieten wir im Rahmen des Ferienprogramms des Kinder- und Jugendreferats eine Veranstaltung für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren, die Kindern sehr gut angenommen wird. Die Veranstaltung wird von Jugendkoordinator Jürgen Bartosch geleitet.

Unsere 1. Mannschaft konnte am Dreikönigsturnier in Rottweil ihren Titelgewinn des letzten Jahres nicht verteidigen. Nach spannenden Spielen musste sich die Mannschaft allerdings erst im Finale geschlagen geben.

Am 30. Januar wurde in der Doppelsporthalle der Sponsorenspieltag durchgeführt. Sämtliche Sponsoren der HSG Rottweil wurden an diesem Tag zu den anstehenden Handballspielen eingeladen. Viele Sponsoren folgten der Einladung und konnten spannende Handballspiele verfolgen. Höhepunkt des Spieltags war abschließend der Lokalkampf der Bezirksliga HSG Rottweil gegen den SV Hausen, den wir vor großer Zuschauerkulisse für uns entscheiden konnten.

Auch abseits des Spielbetriebes wurde von den Mannschaften einiges unternommen. So absolvierte die 1. Herrenmannschaft ihren Saisonabschluss im letzten Jahr beim Handballturnier in Düsseldorf. Die 2. Mannschaft verbrachte 2 schöne Tage am Feldberg.

Aktuell bestreiten unsere Jugendmannschaften die Qualifikationsspiele zur Hallenrunde 2010/2011. Bei den aktiven Mannschaften ist derzeit Pause, bevor ab Juni wieder die Vorbereitung zur Hallenrunde ansteht.

Zum Schluss möchte ich noch ein herzliches Dankeschön an alle Trainer; Betreuer, Schiedsrichter und sonstigen Helfer aussprechen, die mit großem Einsatz den Handball im TSV Rottweil und der HSG vorantreiben.

Claus Grimm
Abteilungsleiter Handball

Bericht der Abteilung Leichtathletik zum Sportjahr 2009

Rückblickend war das Jahr 2009 wieder recht erfolgreich, sowohl sportlich als auch wirtschaftlich. Im Moment sind gut 120 Kinder und Jugendliche aktiv in den Trainingsgruppen und treten bei Wettkämpfen an. Bei den erwachsenen aktiven Läufern sind es etwa 15, die auch an Wettkämpfen teilnehmen. Das 2009 fünf Jahre bestehende Fit-Mix plus hat jeden Mittwoch ca. 40-50 Aktive, die seit neuestem in der Stadthalle trainieren.

Voraussichtlich in der nächsten Woche wird eine neue Gruppe in der Leichtathletik zum Leben erweckt: Das Mini-Fit, eine Gruppe im Alter von 4 bis 6 Jahren, die zwar in der Leichtathletik angesiedelt ist, bei der aber Trainingsinhalte aus allen sportlichen Bereichen angewendet werden sollen. Wir wünschen den Übungsleiterinnen Cordula Hebig, Petra Düker, Anabel Hezinger und Marion Bevermann einen guten Start.

Nicht zuletzt bildet unsere Nachwuchsarbeit eine gute Grundlage, um Erfolge zu gewährleisten. Daran arbeiten im Moment im Kinder und Jugendbereich neun Trainerinnen und Trainer, an die unser Dank dafür geht. Sehr viele sportliche Erfolge wurden dadurch auch ermöglicht. So konnten 28 Athleten/-innen 36 Kreismeistertitel erringen und 20 wurden Regionalmeister. Sogar auf Landesebene konnte Elina Sterzing Baden-Württembergische Meisterin im Dreisprung werden und Anna Hölle, Maïke Schuler und Verena Müller wurden als Mannschaft Baden-Württembergischer Juniorenmeister. Aber auch sonst gab es noch zahlreiche weitere Erfolge.



Dazu tragen auch die beiden durch Evelyn Roth und Bernd Müller organisierten Jugendlager an Ostern und Pfingsten bei. Hier wird nicht nur viel trainiert, sondern es soll auch das Gruppengefühl und das soziale Verhalten gestärkt werden.

Neben den jährlich durchgeführten Veranstaltungen wie dem Hallenspielfest für die Jüngsten, der VR-Talentiade mit den vorgeschalteten Schulbesuchen, den Vereinsmeisterschaften im Herbst und dem gleichzeitig durchgeführten Jedermann-Zehnkampf mit Rekordbeteiligung war das Jahr geprägt durch die Süddeutschen Meisterschaften der Junioren. Eine Veranstaltung über zwei Tage, bei der in unserer Stadt sportliche Hochleistungen im Bereich Leichtathletik live miterlebt werden konnten. Die dazu erforderliche Vorarbeit war enorm und

hat für einige Personen viele zusätzliche ehrenamtliche Stunden Arbeit bedeutet. Hier vor allem unser Dank an Klaus Walter.

Die Arbeit hat sich aber auch gelohnt. Durch Sponsorsuche, Werbung und dem durch Klaus Güntert hervorragend organisierten Wirtschaftsbetrieb kam im Ergebnis ein Gewinn für den Verein von einigen tausend Euro zusammen.

Auch die überregionale Bedeutung von einer solchen Veranstaltung darf nicht übersehen werden. Viel Lob für die Durchführung gab es wieder durch die Offiziellen vom WLV, dies bedeutet Anerkennung zum einen für die Leichtathleten, aber auch für den TSV als Verein und trägt dadurch zum guten Erscheinungsbild des Vereines bei. Den Helfern aus den Reihen der anderen Abteilungen sei hier auch noch mal gedankt.



Was noch nicht erwähnt wurde sind die in jedem Jahr durchgeführten Aktionen, wie dem Jahresausflug (2009 nach Nagold in den Klettergarten), der Nikolausfeier am Wasserturm, der Jahresabschlussfeier, und im letzten Jahr zum ersten Mal der Pergola-Hock zu Beginn der Ferien.

Auch im laufenden Jahr sind wieder Veranstaltungen geplant, bei denen wir vor allem am 26. Juni auf die Hilfe des Hauptvereines angewiesen sein werden. Hier veranstaltet unser Hauptsponsor die Volksbank Rottweil ihren landesweiten VR-Familientag und wir haben Hilfe im Stadion zugesagt. Natürlich wird es dadurch für den TSV Rottweil auch zu einem nennenswerten Geldbetrag in der Kasse kommen.

Für alle, die Interesse für Leichtathletik haben, sei noch auf zwei hochrangige Veranstaltungen hingewiesen: Das Mehrkampfmeeting in Götzis am 29./30. Mai 2010 und das Meeting „Weltklasse in Biberach“ am 8./9. Juli 2010.

Ein großes Dankeschön an alle, die uns in unserer Arbeit unterstützen.

Ulrich Hertkorn, Abteilungsleiter Leichtathletik

**Bericht Breitensport
für die Hauptversammlung des TSV
am 7. Mai 2010 20.00 Uhr in der Gaststätte Allgäustüble**

Liebe Sportfreunde,

der Breitensport mit Laufen, Walking, Nordic Walking und Radfahren kann auf ein gutes zum Teil sogar sehr gutes Jahr zurück blicken.

Stichwort Laufen: Wenig Veränderungen gab es beim Lauftreff, allerdings sind die Teilnehmerzahlen im langjährigen Vergleich deutlich rückläufig. Der monatliche Läuferstammtisch wird unverändert gut angenommen, auch wenn sich die Zahl der aktiven Wettkampfläufer weiter verringert hat. Deshalb wurde auch die separate Breitensportkasse aufgelöst.

Stichwort Walking und Nordic Walking: Durch Neuzugänge hat sich die Betreuersituation etwas entspannt. Trotzdem musste das Walkingangebot am Mittwoch aus personellen Gründen offiziell gestrichen werden. Auch ist die große Nordic Walking euphorie endgültig verfliegen.

Stichwort Radfahren: . Sehr gut war die Radsaison 2009 für die Freizeit-, Aktiven- und Rennradgruppe mit einer deutlichen Steigerung der Teilnehmerzahlen. Überschattet wurde die Saison erstmals von einem heftigen und dann von einem sehr schweren Sturz mit erheblichen Verletzungen, die zum Glück inzwischen überstanden sind. Der neu eingerichtete separate Mountainbiketreff steckt noch in den Kinderschuhen. Überwiegend gut angenommen war das Rad-Wintertraining im Fitnessstudio SEAL. Und das erstmals in den Osterferien durchgeführte Trainingslager wurde begeistert aufgenommen, so dass auch 2011 wieder so etwas angeboten werden soll.

Um den gemeinschaftlichen Zusammenhalt innerhalb des Breitensports zu pflegen gibt es unter anderem regelmäßige Besichtigungen. Dieses Mal wurde der Bau des längsten Tunnels der Welt unterhalb des Gotthard mit einer Länge von 56 Kilometern besichtigt. Für dieses Jahr ist der Besuch bei einem Imker bereits terminiert.

In eigener Sache: Ich habe mich zwar noch einmal für zwei Jahre zum Beauftragten für den Breitensport wählen lassen, werde aber den vor Jahren begonnenen Rückzug aus den vielen Aufgabenbereichen scheinbarweise weiter fortführen um keine größeren Lücken entstehen zu lassen.

Wilfried Geißler

Bericht der Schwimmabteilung zur Jahreshauptversammlung 2010 **Berichtszeitraum 2009**

In den verschiedenen Anfänger-, Übungs- u. Trainingsgruppen sind in der Schwimmabteilung (gesamt 224 Mitglieder) zur Zeit ca. 140 Kinder, Jugendliche und Seniorenschwimmer aktiv. Sie werden von insgesamt acht Übungsleitern, Sportassistenten, Helfern und Trainern angeleitet und betreut.

Der Übungs- und Trainingsbetrieb findet im Lehrschwimmbecken der Eichendorff-Schule, im AQUASOL und im Freibad statt. Die in den Bädern zur Verfügung stehende Wasserfläche (im AQUASOL im Normalfall zwei Bahnen) und „Wasserzeiten“ haben bisher immer die Anzahl der aktiven Schwimmer limitiert. Inzwischen wirken sich die Veränderungen durch die verkürzte Schulzeit im Gymnasium und dem dadurch bedingten verstärkten Nachmittagsunterricht aus. Mehrmaliger Trainingsbesuch pro Woche fällt den Kindern und Jugendlichen zunehmend schwerer. Sportlicher Erfolg allerdings setzt ein regelmäßiges Training bei hoher Einsatzbereitschaft voraus.

Bei ca. zwanzig Veranstaltungen, Schwimmfesten im Ländle und auf internationaler Ebene, bei Bezirks-, Landes- und Deutschen Meisterschaften, in Einzel-, Staffel- und Mannschaftswettkämpfen und bei Internationalen Meisterschaften der Masters haben die TSV-Schwimmerinnen und Schwimmer im vergangenen Sportjahr wieder sehr erfolgreich abgeschnitten. Bei der Sportlerehrung der Stadt Rottweil wurden deshalb an 14 Erwachsene und 11 Jugendliche insgesamt 10 Gold- (Erwachsene Aktive und Masters), 3 Silber- und 12 Bronzeplaketten für ihre sportlichen Erfolge verliehen. „Richtig schwere“ Gold-, Silber- und Bronzemedailles brachte Christoph Burkard von den Europameisterschaften in Rejkjavik und von den Weltmeisterschaften in Rio de Janeiro mit und verbesserte dabei auch noch Europarekorde und einen Weltrekord.

Bei einem abwechslungsreichen Ferientrainingslager am Gardasee hat sich in der letzten Woche der Sommerferien eine Gruppe jugendlicher Schwimmerinnen und Schwimmer auf die Trainings- und Wettkampfsaison vorbereitet.

Neben vielen Erfolgsmeldungen musste bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft (DMS) die Herrenmannschaft mit vier anderen Teams leider den Abstieg aus der II. Bundesliga in die Oberliga Baden-Württemberg hinnehmen. Wichtig war dabei der große Einsatz aller bis zur letzten Strecke und Entscheidung. Die Damenmannschaft trat verletzungs- und krankheitsbedingt geschwächt zum Endkampf nicht an und startet deshalb in der nächsten Runde in der Württemberg-Liga.

Die meisten TSV- Schwimmsportler schlossen das vergangene Wettkampfsjahr wieder bei den traditionellen Stadtmeisterschaften mit über 120 Teilnehmern kurz vor Weihnachten im AQUASOL und anschließend (ab 18!) mit einer langen Nacht in Rottweils Lokalitäten ab.

Für die Schwimmabteilung
Sigisbert Ackermann

Bericht aus dem Nachwuchsbereich der Schwimmabteilung im TSV Rottweil für die Jahreshauptversammlung 2010

Schwimmen ist nicht nur eine lebensnotwendige Fähigkeit, sondern Schwimmen macht auch Spaß. Das vermitteln Alice, Klaus und ich unseren Schwimmkindern im Lehrbecken der Eichendorff-Schule. In den 4 Kursen werden von Wassergewöhnung systematisch aufbauend bis zur Technik alle notwendigen Fähigkeiten vermittelt.

Im ersten Kurs führen Alice und ich die Anfänger spielerisch zum Tauchen, Gleiten auf dem Wasser und zu ersten Beinbewegungen. Mit den zusätzlichen Armbewegungen erlernen die Kinder ihre erste eigene Schwimmlage. Ziel ist das Erlangen des Seepferdchen-Abzeichens. Jedes Kind hat sein eigenes Lerntempo. Um den Spaß am Schwimmen beizubehalten, gehen wir auf jedes Kind ein. Im letzten Jahr haben 15 Kinder ihr Abzeichen erarbeitet.

Klaus Wallmeroth übernimmt im 3. Kurs die Aufgabe Rücken- und Kraulschwimmen zu lehren. Auch hier ist dem Spiel im Wasser ein großer Raum gegeben.

Inhalt des 4. Kurses ist nahezu das Gesamtprogramm eines Schwimmers. Die Einführung der Lagen in ihren Wettkampfformen, Koordinationsübungen. Auch hier gibt es Spiel und Spaß.

80 Kinder waren Ende 2009 im Rahmen des Kurssystems Eichendorff-Schule angemeldet. In den laufenden Kursblocks kann nur ein Bruchteil der Mitglieder vertreten sein. Viele Kinder bleiben bewusst länger angemeldet, um die Arbeit des Schwimmbetriebs monetär zu unterstützen. Ihnen sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank.

Einige Kinder wechseln nach dem 4. Kurs in der Eichendorff-Schule in das reguläre Schwimmtraining im Aquasol. Im letzten Jahr trainierten Simone und ich 32 Kinder in drei Trainingsgruppen. Simone leitete ihre Gruppe in Eigenverantwortung. Ihre Qualifikation dazu erhielt sie in der Trainerassistenten-Ausbildung.

Marianne Lischker

Jahresbericht Turnen 2009

Auch 2009 konnte die Abteilung Turnen das sportliche Angebot in den fünf Übungsgruppen regelmäßig anbieten. Es gab aber auch wiederum einige Highlights wie z.B.

- das Fasnets Turnen
- die Teilnahme am Hallenspielfest unter dem Motto „Eiszeit“ der Leichtathleten im März
- das Grill Sommerfest vor den Sommerferien



- Teilnahme an den Vereinsmeisterschaften bei den Leichtathleten und zuletzt



- die Nikolausfeier im Dezember



Auch die im letzten Jahr ins Leben gerufene **Akrobatikgruppe** im Turnen „fit-for-kids“ erfreut sich großer Beliebtheit und wird von den Kindern mit großer Resonanz angenommen.

Besonders freue ich mich darüber, dass es ab **Mai 2010** eine neue Kindergruppe für die 5 bis 7jährigen Kinder geben wird.

Schon lange bestand aus meiner Sicht das Problem, dass gerade für diese Altersgruppe ein zu geringes Sportangebot im TSV Rottweil gab. Dies hatte zur Folge, dass Kinder aus meiner Eltern-Kind Turn Gruppe, die sich noch nicht für eine Sportart entscheiden wollten oder nichts Passendes für sich fanden, den Verein wieder verlassen haben.

Dem wirken nun vier Übungsleiterinnen entgegen, die ein breitgefächertes und sportartenübergreifendes Training machen wollen: angefangen beim Spiele spielen, Tanzen, Erlebnis-Waldlauf, Leichtathletik, Federball, Handball, über Turnen für das Grundschulalter, Fußball, Leichtathletik bis hin zu Fit-Mix Bambini oder Seil Hüpfen wird alles angeboten!

Das neue Angebot wird auch über die Internet Seiten unter dem Stichpunkt **Mini-Fit** zu finden sein.

Ich wünsche uns allen ein erfolgreiches Sportjahr 2010 mit weiterhin viel Freude und Spaß am gemeinsamen Sporttreiben.

Cordula Hebig
Abteilungsleiterin Turnen

Jahresbericht Volleyball Saison 2009/2010

Mit dem direkten Klassenerhalt in der Bezirksliga ging für die Herrenmannschaft eine unter dem Strich sehr erfreuliche Saison zu Ende. Sehr erfreulich insbesondere dessen, weil die Relegation bzw. der direkte Abstieg aus der sehr starken Bezirksliga Süd überhaupt nicht unwahrscheinlich war. Die Bezirksliga Süd - in der die Rottweiler erstmals wieder seit über 10 Jahren in der Bezirksliga West spielten – war mit den Mannschaften aus Saulgau und Geislingen an der Steige extrem stark. So wurde sogar Landesligaabsteiger Burladingen gleich zur Relegation nach unten weitergereicht und auch Vorjahresmeister Beffendorf, der aus sportlichen, terminlichen und finanziellen Gründen auf einen Aufstieg in die Landesliga verzichtet hatte, wurde nur Fünfter (Tabelle siehe unten).

Den Rottweiler gelang es jedoch in der Rückrunde mit einer Erhöhung des Trainingspensums auf 3 Einheiten pro Woche, im entscheidenden letzten Spiel vor über 150 Zuschauern den Favoriten und Lokalrivalen Beffendorf nach hartem zweistündigen Kampf knapp aber verdient zu besiegen.

Spielertrainer Oliver Stumpp aktivierte dafür sogar die Routiniers Dominik Bucher, Thomas Hertkorn und Wendelin Haag, wobei aber der Hauptverdienst sicher bei den Stammkräften Simon Hauser, Eugen Makus und Willi Jurk, sowie Libero Matthias Effinger und den Jugendspielern Simon Schmid, Ibrahim Kuon, und Alexander Stölzl lag.

Der sechste Rang mit 8 Siegen und 8 Niederlagen bei einem positivem Satzverhältnis mit 35:31 Sätzen ist damit bis auf das bessere Satzergebnis identisch mit dem der letzten Saison.

Fast noch erfreulicher und sicher wichtiger ist, dass wir mit Willi Jurk einen weiteren C-Trainer ausbilden konnten. Willi Jurk betreut bereits die männliche U20, die mit einem zweiten Platz in der Bezirksstaffel hinter dem TV Rottenburg 2 überzeugen konnte. Leider verweigert ihm zur Zeit die Polizeihochschule Urlaub, um den einwöchigen Prüfungslehrgang zum C-Trainer zu absolvieren.

Bei der männlichen U18 und U16 von Trainer Mathieu Volkers kamen am Ende zwei ordentliche dritte Plätze in den Bezirksstaffeln heraus. Im Jugendpokal ist man noch im Rennen.

Die junge Damenmannschaft um Trainerin Galina Bartle belegte am Ende der Saison in der Kreisliga B einen Platz im vorderen Mittelfeld (4. Platz mit 14:14 Punkten). Die weibliche U20 wurde in der Bezirksstaffel sogar Zweiter.

Abschlußtabelle Bezirksliga Herren		Spiele	Punkte	Sätze
1	TSV Bad Saulgau 2	16	26: 6	43:21
2	TG Geislingen	16	22:10	38:30
3	TB Sigmaringen	16	18:14	33:28
4	SV Unlingen	16	18:14	33:29
5	TV Beffendorf	16	18:14	32:31
6	TSV Rottweil	16	16:16	35:31
7	TSV Burladingen	16	16:16	33:34
8	TSV Eningen 2	16	8:24	26:37
9	TSV Frommern	16	2:30	14:46

Im Sommer stehen beim **Beachvolleyball** auf den Beachfeldern im Rottweiler Freibad der

LBS-Cup als B-Top Turnier am 19.06.2010 für aktive Beachvolleyballer,

am 20.06.2010 ein württembergisches U 17 Jugendturnier und die

offene Stadtmeisterschaft am Sonntag, 25.07.2010 ab 9 Uhr an.

Oliver Stumpp

Ansprechpartner

Vorstand:	Christof M. Burkard 1. Vorsitzender	Tel. 0741/12038 info@rechtsanwalt-burkard.de
	Stefanie Rombach. Stellv. Vorsitz.	Tel. 0741/44657 srombach@hotmail.com
	Frank Huber, Finanzen	Tel. 0741/23367 Frankundsusannehuber@t-online.de
	Nadine Pfister, Schriftführerin	Tel. 07404/915556 snoopybild@gmx.de
	Stefanie Rombach, Jugendreferentin	Tel. 07425337583 srombach@hotmail.com
Geschäftsstelle:	Annerose Lemke	Tel. 0741/94990190 geschaeftsstelle@tsv-rottweil.de
Abteilungen:		
Basketball:	Grigorius Argiriu	Tel. 0741/22026 info@rottweil-werewolves.de
Breitensport:	Wilfried Geißler	Tel. 0741/22779 Wilfried.geissler@t-online.de
Fechten:	Lothar Hildebrandt Ramona Kopp	Tel. 0741/14309 Hildebrandt-rottweil@t-online.de Ramona.Kopp@gmx.de
Frauengymnastik:	Ingeborg Kadelbach	Tel. 0741/0741/9410657
Gewichtheben:	Bernhard Schmidbauer	Tel. 0741/14437 bernhard.schmidbauer@t-online.de
Handball:	Claus Grimm	Tel. 0741/7861 C.Grimm@t-online.de
Leichtathletik:	Ulrich Hertkorn	Tel. 0741/14894 Ulrich.hertkorn@t-online.de
Schwimmen:	Stefan Lischker	Tel. 0741/9429042 schwimmen@lischker.de
Turnen Eltern-Kind	Cordula Hebig	Tel. 0741/41191 Cordula.hebig@delyala.de
Volleyball:	Oliver Stumpp	Tel. 0741/49130 Oliver.stumpp@gmx.de